PROBEAUFTRAG

Dieses Verarbeitungsprotokoll liefert die besten technischen und ästhetischen Ergebnisse, wenn es korrekt befolgt wird. Wir empfehlen dennoch, das Produkt vor der Ausführung Ihres Projekts zu testen. Die auf unserer Website verfügbaren Videos liefern wertvolle ergänzende Informationen.

Tipp: Ein Ventilator oder eine Bauheizung beschleunigt die Trocknung des Microtoppings und des Lacks erheblich.

VERARBEITUNGSABLAUF

1 • Untergrund schleifen
2 • Haftgrund auftragen
3 • Topf A homogenisieren
4 • 1. Auftrag — Topf A
5 • 1. Auftrag schleifen
6 • 2. Auftrag — Topf A
7 • 2. Auftrag schleifen
8 • Topf B homogenisieren
9 • 3. Auftrag — Topf B
10 • Auftrag B schleifen
11/12 • Schutzlack auftragen

VERARBEITUNGSZEIT

Yellostone Microtopping ist gebrauchsfertig und trocknet in seiner Originalverpackung nicht aus. Vorteile: Das Produkt bietet ein breites Verarbeitungsfenster und minimiert Materialverschwendung.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

- **Vorsichtsmaßnahme Fußbodenheizung:** Es ist wichtig, den beheizten Estrich 24 h zu betreiben, um innere Spannungen abzubauen. Die entstandenen Risse können anschließend ohne besondere Vorkehrungen mit Microtopping überdeckt werden.

1 Zementärer, Anhydrit- oder gestrichener Untergrund:
Untergrund mit Korn 60 schleifen, dann absaugen.
Haftgrund mit einer Rolle auftragen.

2 Verbrauch: 100 bis 120 g/m². Trocknungszeit 2 h bis 8 h.

VORBEREITUNG ÜBER FLIESEN

Die Behandlung einer gefliesten Fläche ist zwingend erforderlich, damit das Fugenmuster nicht durch das Microtopping durchscheint.

- Wenn die verfügbare Aufbauhöhe es zulässt, empfehlen wir, eine spezielle Grundierung aufzubringen und anschließend 2 bis 5 mm selbstnivellierende Spachtelmasse aufzutragen (diese Wahl mit Ihrem üblichen Baustofflieferanten abstimmen).
- Eine wirtschaftliche und dünnere Alternative besteht darin, einen "Kratzauftrag" mit einem gebrauchsfertigen Fliesenkleber auszuführen (wasserdichter als Pulverkleber).

Mit einem Haftgrund überschichten.

VORBEREITUNG DER MICROTOPPING-TÖPFE

3 Töpfe A und B müssen vorab gemischt werden, um Textur und Farbe zu homogenisieren.

MICROTOPPING-AUFTRAG: TOPF (A)

4 1. Auftrag — Topf (A).
Verbrauch: ca. die Hälfte der im yellostone®-Set gelieferten (A)-Töpfe. Dies entspricht einer Schichtdicke von 1 mm, also 1 kg/m², mit Glättkelle oder Spachtel aufgetragen.
Dieser Auftrag beeinflusst nicht das Endaussehen.
Die Aushärtung dauert 2 bis 6 h je nach Untergrund und Belüftung. Eine Sichtkontrolle reicht zur Beurteilung der Trocknung aus.

5 **Schleifen des 1. Auftrags (A):** Die Oberfläche mit sehr grobem Korn 40/60 "abklopfen", um nur überschüssiges Material zu entfernen, dann absaugen.

> **Achtung:** Schleifen mit feinen Schleifmitteln "verbrennt" die Oberfläche und dunkelt die Farbe ab.

6 **Auftrag des 2. Auftrags — Topf (A):** Zu diesem Zeitpunkt sollte etwa die Hälfte der gelieferten Menge übrig sein.
Diesen 2. Auftrag mit zufälligen Strichen und einem relativ glatten Finish auftragen. Diese Geste beeinflusst die Endoptik (körnig, schattiert oder strukturiert usw.).

7 **Schleifen des 2. Auftrags (A):** Wie beim 1. Auftrag (A) vorgehen. Das Schleifen ebnet die Oberfläche, während leichte Reliefs erhalten bleiben. Starkes Schleifen erzeugt einen Boden mit weniger Oberflächenstruktur.

8 Die B-Töpfe müssen vorab gemischt werden, um Textur und Farbe zu homogenisieren. Wenn das Produkt zu pastös ist, empfiehlt sich die Zugabe einer kleinen Menge Wasser.

AUFTRAG VON SCHICHT (B)

9 Schicht (B) wird vorzugsweise mit einem Kunststoffwerkzeug (Auftragsmesser) verarbeitet, da Edelstahl-Glättkellen graue Spuren hinterlassen können. Die Technik besteht darin, die Spachtelmasse zu drücken/abzukratzen, um die Unregelmäßigkeiten der Schicht (A) zu füllen.

10 Nach 12 bis 24 Stunden Trocknung die Oberfläche leicht mit Schleifpapier Korn 120 anschleifen.

Die Oberfläche sorgfältig absaugen. Ein im Lack eingeschlossenes Sandkorn hinterlässt bei geringster mechanischer Beanspruchung ein kleines Loch.

Endschichtdicke: Eine geringe Variation der Schichtdicke kann durch die Geste des Verarbeiters oder durch das Schleifen entstehen. Dies ist nicht abträglich für die Festigkeit oder das Endaussehen des Bodensystems.

EINE WARTEZEIT VON 24 h VOR DEM AUFTRAG DES LACKS EINHALTEN!

SEIDENMATTES FINISH

Für ein optimales Ergebnis müssen die gelieferten Lackmengen vollständig (mit 10 % Spielraum) aufgebraucht werden.

11 **Auftrag der Imprägnierschicht**
Imprägniermittel vor Gebrauch schütteln.
Dieses Produkt ist gebrauchsfertig, keine Verdünnung erforderlich.
Eine gleichmäßige Schicht mit der Rolle auftragen.
Überschichtbar innerhalb von 1 bis 4 h.
Verbrauch 80 g/m²: 1 kg = 12 m².
Bodentemperatur > 12 °C.
Vor dem Auftrag des Schlusslackes nicht abklopfen.
Lackschicht am selben Tag auftragen.

12 **Auftrag des seidenmatten Lacks**
Es wird empfohlen, den Lack vor dem Mischen zu filtern.
Den Härter mit einem Farbmischer 1 Minute lang mechanisch in den Lack einrühren.
Mangelnde Homogenität verringert die Beständigkeit.
Vordosiertes Verhältnis: 4 Teile Harz auf 1 Teil Härter, also 800 g Harz + 200 g Härter = 10 m².
Topfzeit der Mischung: maximal 30 Minuten.
Standard-Rollenauftrag: 1x 80 g/m².
Die weiße Erscheinung des Lacks verschwindet beim Trocknen.
Für eine bessere Wasserdichtigkeit in Duschen und auf Arbeitsplatten wird ein zweiter Auftrag empfohlen.
Wartezeit zwischen den Aufträgen: 1/2 h bis 4 h.

MATTES FINISH

Auftrag von 2 Schichten Mattlack + Härter
Es wird dringend empfohlen, den Lack vor dem Mischen zu filtern.
Den Härter mit einem Farbmischer 1 Minute lang mechanisch in den Lack einrühren.
Mangelnde Homogenität verringert die Beständigkeit.
Verhältnis: 4 Teile Harz auf 1 Teil Härter, also 800 g Harz + 200 g Härter = 10 m².
Topfzeit der Mischung: maximal 30 Minuten.

11 **1. Auftrag:** Mischung mit der Rolle auftragen: 1x 80 g/m².
Die milchige Erscheinung des Lacks verschwindet beim Trocknen.
Eventuell nach dem Trocknen sichtbare weiße Anhäufungen ausgleichen.

12 **2. Auftrag:** Mischung mit der Rolle auftragen: 1x 80 g/m².
Die weiße Erscheinung des Lacks verschwindet beim Trocknen.
Mindest-Wartezeit zwischen den Aufträgen: 3 h, maximal 24 h.

Nach 24 h bleibt das Microtopping empfindlich, und die vollständige Aushärtung durch Sauerstoffvernetzung erfordert mindestens 7 Tage!

> **Während dieser Trocknungsphase darf die Oberfläche keinesfalls mit Planen oder Schutzkartons abgedeckt werden.**

Weitere wichtige Empfehlungen:
Den Boden niemals vor 3 bis 4 Tagen mechanisch belasten.
Niemals vor 3 Tagen befeuchten.
Die vollständige Aushärtung wird nach 7 Tagen bei 20 °C erreicht.

1 bereitung
2 ndierung
3 omogenisieren
4 uftrag A
5 leifen 1
6 uftrag A
7 leifen 2
8 icht B
9 leifen B
10 augen
11 chen
12 Lack

© Yellostone 2026